

Vermühen es einzufangen. Auf den Rath des Seher's Polyidos legte er sich an der Quelle neben dem Altare der Athene zum Schlafe nieder und erwartete die Hülfe der Göttin. Da erschien ihm Athene im Traume und brachte ihm einen goldbeschlagenen Zügel. „Du schläfst,“ sprach sie, „äolischer Fürst? Wohlauf, nimm dieses roßebändigende Werkzeug, opfere dem Rosselenter, dem Vater Poseidon, einen glänzenden Stier und zeig' ihm den Zaum.“ Also schien ihm im Schlafe die Götterjungfrau zu sprechen, und er sprang auf hastigen Fußes. Und siehe, der wunderbare Zaum lag neben ihm. Freudig nahm er ihn auf und eilte zu dem Seher und erzählte ihm der Sache Verlauf. Der Seher rieth, sogleich dem Geheiß der Göttin zu folgen und, wenn er dem Vater Poseidon den Stier geopfert, der Athene einen Altar zu bauen. Das geschah, und mit Hülfe des Poseidon und der Athene fing nun Bellerophon das Flügelroß ohne alle Mühe ein, legte ihm den goldenen Zaum an und bestieg es, gewappnet mit eherner Rüstung. Seitdem war das Roß im Dienste des Helden, und er gebrauchte es auch jezt bei der Bekämpfung der Chimaira in den lykischen Bergen. Er schwang sich hoch in die Lüfte und schleuderte seine Geschosse auf das feuerschnaubende Ungethüm, bis es erlag.

Als Bellerophon siegreich zu Jobates zurückkam, trug ihm dieser auf, das tapfere Volk der Solymen, das von den benachbarten Bergen aus die Lykier oft bedrängte, zu bekämpfen. Bellerophon überwand glücklich das streitbare Volk und zog dann gegen die Amazonen, das kriegerische Weibervolk, welches in Kleinasien am Flusse Thermodon in der Stadt Themistyra wohnte. Als er sieggetrönt auch aus diesem Kampfe zurückkehrte, lauerte ihm unterwegs ein Hinterhalt der stärksten lykischen Männer auf, welche Jobates ausgesandt hatte, um ihn durch Ueberfall zu tödten. Bellerophon erschlug sie alle. Jezt erkannte Jobates, daß der herrliche Jüngling von göttlichem Geschlechte sei, und behielt ihn bei sich und gab ihm seine Tochter zur Gemahlin und die Hälfte seines Reiches. Die Lykier aber wählten das fruchtbarste Stück Landes in ihrem Gesilde aus